©Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft; www.tuexenia.de; download unter www.zobodat.at

Arbeitsstelle für Theoretische und Angewandte Pflanzensoziologie in Todenmann

Jahresbericht

A. Ihr Personal bestand im Jahre 1966 aus dem Leiter:

Prof. Dr. Drs. h. c. R. Tüxen;

den wissenschaftlichen Mitarbeitern:

Frl. Dr. Rotraud Straub (bis 28. Febr. 1966),
Dr. Hartmut Dierschke (seit 1. März 1966),
Prof. Dr. Hiroshi Usui (seit 1. April 1966);

der technischen Mitarbeiterin:

Frau Luise Nolte.

Als zeitweilige wissenschaftliche Hilfskräfte arbeiteten hier die Herren:

Dipl. rer. hort. Horst Allgaier,
stud. rer. hort. Klaus Balzer,
cand. rer. hort. Hans Böttcher,
Dipl. rer. hort. Wolfgang Hartmann,
stud. rer. nat. Peter Janiesch,
cand. rer. hort. Göran Johnson,
cand. rer. hort. Hans Römer,
cand. rer. nat. Uwe Treter.

Die Ges. der F. u. F. stellte einen größeren Beitrag zur Ausbildung des Nachwuchses und zu den Betriebskosten zur Verfügung, wofür wir herzlich danken.

Wir sind auch der Deutschen Forschungsgemeinschaft zu Dank verpflichtet, die Mittel für Herrn Prof. Usui zur Aufbereitung der japanischen Literatur und für die Auswertung der Reise von Prof. Tüxen nach Japan vom August bis November 1965 zur Verfügung gestellt hat.

63 ausländische Gäste aus 17 Ländern weilten zu Studienzwecken insgesamt 614 Tage beim Symposium und in der Arbeitsstelle. Der Deutschen Forschungsgemeinschaft und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst haben wir für Stipendien für mehrere ausländische Kollegen zu danken, die hier einen längeren Aufenthalt durchführten.

B. Forschungsarbeiten

Im Berichtsjahr wurden folgende Forschungsarbeiten durchgeführt:

1. Die Bearbeitung der Tabellen für die 2. Auflage der „Pflanzengesellschaften NW-Deutschlands" konnte mit Hilfe von Forschungsmitteln des Landes Niedersachsen fortgesetzt werden (Straub, Dierschke).
2. Die Kartierung der potentiellen natürlichen Vegetation im Großraum Hannover, die im Jahre 1965 begonnen worden war (Römer), wurde 1966 weitergeführt und zum Abschluß gebracht (Dierschke). Insgesamt wurden 2180 km² kartiert.

©Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft; www.tuexenia.de; download unter www.zobodat.at

3. Außerdem wurden folgende Naturschutzgebiete und soziologische Gärten pflanzensoziologisch untersucht und kartiert:
   a) Syen Venn (BÖTTCHER, HARTMANN, TÜXEN),
   b) Rhauder und Langholter Meer (BÖTTCHER, DIERSCHKE, HARTMANN, TÜXEN),
   c) Meppener Kuhweide (BÖTTCHER, DIERSCHKE, TÜXEN),
   d) Neu-Kartierung des Lahrer Moores (DIERSCHKE),
   e) Aufnahme von Dauerquadraten im Pflanzensoziologischen Garten Rotenburg/Hann. (DIERSCHKE),
   f) Pflanzensoziologische Kartierung und Planung eines vegetationskundlichen Lehrpfades und pflanzensoziologischen Gartens im Bullerbach-Tal bei Sennestadt (DIERSCHKE, TÜXEN).
4. Die soziologische Untersuchung der Buchenwälder des Wesergebirges mit Einbeziehung der Pilze (vgl. JAHN, H., NESPIAK, A., und TÜXEN, R., in diesem Heft) konnte zum Abschluß gebracht werden.
5. Eine Kartei der bisher beschriebenen Pflanzengesellschaften Japans wurde angelegt. Die soziologischen Aufnahmen, die R. TÜXEN während seiner Reise durch Japan anfertigen konnte, sind zum größten Teil zu Tabellen verarbeitet (USUI).
6. Die verschiedenen Bibliographien für Excerpta Botanica, Sectio B. Sociologica, wurden laufend ergänzt (TÜXEN).

Die seit 1928 ehrenamtlich durchgeführte Beratung des Pflanzensoziologischen Gartens der Stadt Hannover mußte aufgegeben werden, nachdem das Kernstück der Anlage, die natürliche Verlandungszonierung eines nährstoffreichen Gewässers, ohne vorherige Verständigung zerstört worden war.

C. Angewandte Pflanzensoziologie

Zur Beweissicherung für wasserwirtschaftliche Arbeiten wurden folgende pflanzensoziologische Aufnahmen und Kartierungen durchgeführt:

a) Erweiterung der Aufnahmen von Grünland- und Ackergesellschaften und der Punktkarte im Wassergewinnungsgelände Ostermunzel (BALZER, TÜXEN),
b) Aufnahmen und Punktkarte zahlreicher Pflanzengesellschaften (Wald, Heide, Grünland, Acker) im Wassergewinnungsgelände bei Nordhorn (DIERSCHKE, TÜXEN),
c) Aufnahmen und Punktkarte von Grünland-Gesellschaften im geplanten Rückhaltebecken Rieste-Alfhausen (DIERSCHKE),
d) Wiederholungs-Kartierung von Musterstücken im mittleren Hunte-Tal (DIERSCHKE),
e) Kartierung von Musterstücken im Bereich des Wasserwerkes Wildeshausen (DIERSCHKE),
f) Soziologische Kontrollaufnahmen und Auswertung von Ansaaten zur Fütterung von Zuchtbullen der Besamungsstation Marssel/Nückel (DIERSCHKE).

D. Veröffentlichungen

Folgende Arbeiten erschienen in der Berichtszeit:

Tüxen, R.: Festrede bei der Gründung der Naturschutz-Gesellschaft in der Kanagawa-Prefektur (Japan). — Kanagawa Nature Conservancy 1. (Japan. Übersetzung von A. Miyawaki.)

©Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft; www.tuexenia.de; download unter www.zobodat.at

Tüxen, R.: Über nitrophile Elymus-Gesellschaften an nordeuropäischen, nordjapanischen und nordamerikanischen Küsten. — Ann. bot. fenn. 3 (3). Helsinki.

— — Eröffnungsrede zum Symposion: Anthropogene Vegetation. — Anthropogene Vegetation. Bericht über das Intern. Symposion in Stolzenau/Weser 1961. Den Haag.

— — Die Lüneburger Heide. Werden und Vergehen einer Landschaft. — Ibid.

— — Bibliographia Phytosociologica Systematica. Pars II. — Excerpta Botanica B. Sociologica 7 (2/3). Stuttgart.

— — Bibliographia Phytosociologica Cryptogamica. Pars II. — Bibliographia mycosociologica II. — Ibid. 7 (3).

— — Bibliographia syndynamica phytosociologica, Pars II. — Ibid. 7 (3).

— — u. Straub, Rotraud: Bibliographie der Vegetationskarten: Germania. — Ibid. 7 (2/3).

Außerdem erfolgte die Herausgabe der wissenschaftlichen Zeitschriften:
Excerpta Botanica Sect. B. Sociologica,
Vegetatio (gemeinsam mit J. BRAUN-BLANQUET, Montpellier),
und aus der Reihe der Berichte über die Stolzenauer Symposien:
Anthropogene Vegetation (Symposium 1961).

E. Vorträge und Führungen

Im Winter-Semester 1965/66 wurden „Einführung in die Pflanzensoziologie" (zweistündig) und „Systematik der nordwestdeutschen Pflanzengesellschaften" (einstündig) (im Winter-Semester 1966/67 nur die letzte) an der Technischen Hochschule Hannover im Rahmen des Lehrauftrages für Vegetationskunde gelesen (TÜXEN).

Folgende Führungen fanden fanden im Sommer 1966 statt:

Ein dreitägiger Lehrgang zur Einführung in die Kartierung der realen Vegetation im Wesergebirge für Studierende der T. H. Hannover (TÜXEN, DIERSCHKE). Ein dreitägiger Lehrgang im Juli zur Einführung in die Kartierung der potentiellen natürlichen Vegetation im Harz für Studierende der T. H. Hannover (TÜXEN, DIERSCHKE).

Wöchentliche Halbtags-Exkursionen für die Studierenden der T. H. Hannover während des Sommer-Semesters 1966 (TÜXEN, DIERSCHKE).

Eine halbtägige Führung für Studierende des Wasserbaus der T. H. Hannover (TÜXEN).

Eine zweitägige Führung von Studierenden der Universität Berlin, gemeinsam mit Dr. BAILLY vom Institut für Bodenkunde der T.H. Hannover (TÜXEN).

Eine Einführung von Oberschülern der Oberstufe des Gymnasiums Rinteln in vegetationskundliche Jahresarbeiten (TÜXEN).

Eine halbtägige Führung während eines Lehrerfortbildungs-Lehrganges in Dreibergen (TÜXEN).

Im Laufe des Jahres 1966 wurden an verschiedenen Orten Nordwestdeutschlands insgesamt 22 Vorträge über pflanzensoziologische Themen gehalten (TÜXEN).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft (alte Serie)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: NF_11-12_1967

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Arbeitsstelle für Theoretische und Angewandte Pflanzensoziologie in Todenmann 248-250